

## Übersicht über die 10 Gewinnerteams Konzeptphase Science4Life Venture Cup 2016

<p><b>ATRIVA Therapeutics GmbH</b> <span style="float: right;"><b>Tübingen</b></span></p> <p><b>Das Team:</b> Dr. Sebastian Canisius, Emilie Hofstetter, Dr. Rainer Lichtenberger, Dr. Henrik Luessen, Prof. Dr. Stephan Ludwig, Rolf Naumann, Prof. Dr. Oliver Planz, Prof. Dr. Stephan Pleschka</p> <p><b>Die Idee:</b> Antivirale Therapien auf Basis klinisch geprüfter Wirkstoffe aus anderen Indikationen (MEK-Inhibitoren). Die erste Indikation ist Influenza. Die Behandlung zielt auf zelluläre Faktoren und nicht auf die Viren selbst ab.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Das Therapeutikum wirkt bei allen bekannten und auch neuen Virusstämmen ohne Risiko von Virus-Resistenzen. Für Patienten wirkt die Behandlung auch noch bei ausgebrochener Grippe und ist gut verträglich.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Dr. Rainer Lichtenberger, lichtenberger@atriva-therapeutics.com, mobil: 0173-7431897</p>
<p><b>Cyprumed GmbH</b> <span style="float: right;"><b>Obsteig/Österreich</b></span></p> <p><b>Das Team:</b> Dr. Florian Föger, Prof. Dr. Uwe Jacob, Dr. Jürg Meier, Dr. Martin Werle</p> <p><b>Die Idee:</b> Entwicklung einer Technologie zur Herstellung oraler Peptid-Medikamente. Diese mussten bisher gespritzt werden, da bestimmte Enzyme Peptide bei oraler Einnahme abbauen und wirkungslos machen. CYPRUMED deaktiviert diese Enzyme.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Peptid-Medikamente gehören zu den wirkungsvollsten Arzneistoffen. Sie wirken zielgenau und haben dadurch weniger Nebenwirkungen. Tabletten und Kapseln sind für Patienten angenehmer in der Verabreichung.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Dr. Florian Föger, info@cyprumed.net, Tel.: 0043-6607684977</p>
<p><b>Dispendix GmbH</b> <span style="float: right;"><b>Stuttgart</b></span></p> <p><b>Das Team:</b> Harry Böltz, Tobias Brode, Dr. Gunter Festel, Christopher Laske, Andreas Traube</p> <p><b>Die Idee:</b> Entwicklung der neuen Liquid-Handling Technologie I-DOT als robuste, kostensparende und flexible Lösung für das Dispensieren von Flüssigkeiten von wenigen Nanoliter bis mehreren Mikroliter.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Das System ist präzise, schnell und kann als Stand-Alone System im Labor verwendet oder für den Hochdurchsatz automatisiert werden. Kunden aus Pharma, Biotech, und Forschung sparen erhebliche Kosten durch die Reduktion der Flüssigkeitsvolumina.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Harry Böltz, harry.boeltz@dispendix.com, mobil: 0176-832 719 47</p>
<p><b>EmaCure</b> <span style="float: right;"><b>München</b></span></p> <p><b>Das Team:</b> Dr. Ektoras Hadjipanayi, Ursula Hopfner, Dr. Sarah von Isenburg, Matthias Pein, Prof. Dr. Arndt Schilling, Stephan Thiesen</p> <p><b>Die Idee:</b> Entwicklung eines Verfahrens zur Herstellung bioaktiver Wundheilungsaufgaben unter Verwendung spezifischer Wachstumsfaktoren aus patienteneigenem Blut.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Die aktive Beschleunigung der Wundheilung verringert das Risiko von Infektionen und verbessert die Lebensqualität von Patienten mit chronischen und schwer heilenden Wunden z.B. bei Diabetes.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Matthias Pein, email: info@emacure.org</p>
<p><b>FerroSens</b> <span style="float: right;"><b>München</b></span></p> <p><b>Das Team:</b> Dr. Georg Hennig, Dr. Christian Homann, Nicolas Höhne, Alexander Lang</p> <p><b>Die Idee:</b> FerroSens bietet mit FIDscreen ein neuartiges Gerät, das durch seine innovative Messmethode Eisenmangel erstmals ohne Blutentnahme verlässlich feststellt.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Die schmerzfreie Messung eignet sich besonders für Eisenmangelscreening bei Kindern, aber auch während der Schwangerschaftsvorsorge. Da sie günstiger als die Bestimmung im Blut ist und das Messergebnis in weniger als 1 Minute zur Verfügung steht, erlaubt sie, routinemäßig auf Eisenmangel zu testen und so dessen Folgen vorzubeugen.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Nicolas Höhne, nicolas.hoehne@med.uni-muenchen.de, mobil: 0176-70813581</p>

## Übersicht über die 10 Gewinnerteams Konzeptphase Science4Life Venture Cup 2016

<p><b>Ilmsens</b></p> <p><b>Das Team:</b> Hans-Christian Fritsch, Ralf Herrmann, Martin Kmec, Jürgen Sachs, Kai Schilling</p> <p><b>Die Idee:</b> Der Flüssigkeitssensor m:liquid dient der Echtzeitüberprüfung von Milchqualität im landwirtschaftlichen Betrieb.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Der Sensor bestimmt erstmalig Eiweiß-, Fett-, Laktoseanteile, fettfreie Trockenmasse, Harnstoffgehalt sowie Anzahl somatischer Zellen, - individuell für jedes Tier. So liefert er wichtige Informationen zur Qualität frisch gemolkener Milch und damit zum Gesundheitszustand und der zielgerichteten Fütterung der Tiere.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Hans Christian Fritsch, hans-christian.fritsch@ilmsens.com, Tel: 03677-7613030</p>	<p><b>Ilmenau</b></p>
<p><b>NanoWired</b></p> <p><b>Das Team:</b> Olav Birlem, Florian Dassinger, Dr. Sebastian Quednau, Farough Roustae</p> <p><b>Die Idee:</b> Neuartige Beschichtungstechnologie mit Nanodrähten sowie selbstentwickelte Sensorsysteme mit Nanodrähten zur Messung von Zellaktivitäten für Bio- und Pharmatechnologie.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Erste Technologie, die es ermöglicht, kostengünstig Nanodrähte in industriellem Maßstab auf Oberflächen aufzubringen und dies mit geringem apparativen Aufwand. Das erste Produkt sind Hochleistungselektroden auf Nanobasis, die z.B. in der Entwicklung von Implantaten und Prothesen benötigt werden.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Dr. Sebastian Quednau, info@nanowired.de, mobil: 0176-96854862</p>	<p><b>Darmstadt</b></p>
<p><b>Neomicra GmbH</b></p> <p><b>Das Team:</b> Dr. Klaus Gieb, Dr. Irina Lazareva, Dipl.-Kfm. Ulrich Seitz, Philipp Weber</p> <p><b>Die Idee:</b> Entwicklung eines digitalen, softwarebasierten Steuerungssystems (SMILE) zur Fertigung von Hochleistungschips und -sensoren. Ein Algorithmus ermöglicht die schnellere und präzisere Steuerung und Automatisierung der Fertigung.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Das System erlaubt Nanofertigung auf einem ganz neuen Niveau. Halbleiter-Wafers mittels Elektronenstrahl: 5-fach präziser und 3-mal schneller. Dies ermöglicht völlig neuartige Bauelemente und senkt dabei die Herstellungskosten um 15-30%.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Dr. Klaus Gieb, info@neomicra.de, Tel.: 09131-85-28002</p>	<p><b>Erlangen</b></p>
<p><b>otego</b></p> <p><b>Das Team:</b> Silas Aslan, André Gall, Matthias Hecht, Frederick Lessmann</p> <p><b>Die Idee:</b> Entwicklung thermoelektrischer Generatoren (TEG) in Würfelzuckergröße, die Energie selbst kleinster Wärmequellen in Strom umwandeln. Die TEGs werden aus kostengünstigen Materialien in großindustriellen Produktionsverfahren hergestellt.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Die TEGs arbeiten wartungsfrei, sind klein und mechanisch flexibel und können anstelle von Batterien für Kleingeräte wie z.B. Heizkörperthermostate eingesetzt werden.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Frederick Lessmann, frederick.lessmann@otego.de, mobil: 0178-6079493</p>	<p><b>Karlsruhe</b></p>
<p><b>PreOmics</b></p> <p><b>Das Team:</b> Dr. Nils A. Kulak, Dr. Garwin Pichler</p> <p><b>Die Idee:</b> Entwicklung von Produkten zur Probenvorbereitung von Proteinen für die Massenspektrometrie-basierte Proteomik.</p> <p><b>Der Nutzen:</b> Das PreOmics Probenvorbereitungs-Kit bietet erstmals eine komplette, schnelle und leicht anwendbare Lösung für die Lyse, den Proteinverdau und die Peptid-Aufreinigung in einem standardisierten Gefäß. So kann die Analysemethode u.a. auch von Nicht-Experten in größerem Umfang in der Grundlagenforschung, Medikamenten-entwicklung oder Diagnostik eingesetzt werden.</p> <p><b>PR Kontakt:</b> Dr. Garwin Pichler, pichler@preomics.com, mobil: 0179-7511566</p>	<p><b>Gauting</b></p>